

Institut für Allgemeinmedizin in Augsburg gegründet

Quitterer begrüßt Gründung des neuen Instituts für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Augsburg

Mit einem feierlichen Gründungssymposium wurde Ende März das neue Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Augsburg eröffnet. Die Einrichtung soll die Ausbildung und Forschung im Bereich der Allgemeinmedizin stärken und damit zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region beitragen. Leiter des Instituts wird Professor Dr. Marco Roos, Lehrstuhlinhaber für Allgemeinmedizin an der Universität Augsburg (siehe Interview Seite 213).



Foto: Ulrich Wirth, Universitätsklinikum Augsburg

Teilnehmer und Laudatorinnen und Laudatoren der Gründungsfeier des Instituts für Allgemeinmedizin (v. li.): Professor Dr. Klaus Markstaller, Professor Dr. Martina Kadmon, Dr. Markus Beier, Professor Dr. Sabine Doering-Manteuffel, Professor Dr. Marco Roos, Dr. Sandra Blumenthal, Dr. Christian Pfeiffer, Dr. Gerald Quitterer und Dr. Wolfgang Ritter.

In seinem Eröffnungs-Grußwort betonte Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, die Bedeutung der Institutsgründung für die Ärzteschaft: „Dieser Meilenstein ist ein wichtiges Zeichen für die Stärkung der Allgemeinmedizin“. Der Grund: Den Instituten für Allgemeinmedizin komme bei der Stillung des hausärztlichen Bedarfs eine Schlüsselrolle zu. Denn sie könnten Studierende frühzeitig für die schöne, aber auch herausfordernde Tätigkeit als Hausärztin beziehungsweise Hausarzt begeistern. Außerdem vermittelten sie die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um fachspezifisches Wissen in einer ganzheit-

lichen ambulanten Patientenversorgung umzusetzen. „Die Institute dienen als unerlässliche Brücke zwischen der Hochschulmedizin und der hausärztlichen Praxis. Sie tragen neueste wissenschaftliche Ergebnisse zur Verbesserung der Qualität der hausärztlichen Behandlung in die Praxen, nehmen von dort umgekehrt neue Fragen und Forschungsaufgaben mit und unterstützen bei der Fortentwicklung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung“, so Bayerns Ärztekammerpräsident weiter.

Große Chancen für die allgemeinmedizinische Ausbildung und Forschung sah auch Roos: „Das

Institut wird es uns ermöglichen, die Ausbildung der Studierenden in der Allgemeinmedizin zu verbessern. Zudem werden wir uns in der Forschung verstärkt mit Fragen der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beschäftigen“. In Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern in der Region wolle das Institut künftig den Einsatz von innovativen Technologien in der Patientenversorgung testen.

Florian Wagle (BLÄK)

<p>Broschüren und Infomaterial</p> <p>Rat und Hilfe</p>	<p>Arzt-Eltern-Seminare</p> <p>Kinderhilfegruppen</p>	<p>Eltern herzkranker Kinder finden bei uns ein vielfältiges Angebot.</p> <p>Jedes Jahr kommen in Deutschland rund 7000 Kinder mit einem angeborenen Herzfehler zur Welt. Um diesen Kindern zu helfen, fördern wir Forschungsprojekte und vergeben Stipendien an junge Ärzte.</p>	<p>Freizeit & Sport</p>	<p>Kinderherzstiftung</p> <p>Spendenkonto 90 003 533 Commerzbank AG Frankfurt (BLZ 500 800 00)</p> <p>Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de</p>
---------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------